

# Theater soll weiterhin Highlight der kulturellen Gesellschaft sein

*Vorsitzenden-Wechsel im Freundeskreis – Dieter Sommer übergab an Xenia Hirschfeld*

bik. Nach acht Jahren als Vorsitzender des Freundeskreises des Heidelberger Theaters und Philharmonischen Orchesters gab Dieter Sommer sein Amt jetzt ab. In der jüngsten Mitgliederversammlung wurde Xenia Hirschfeld als seine Nachfolgerin gewählt. Sie leitete bis zu ihrer Pensionierung als Architektin den Hochbaubereich der Stadt und kennt das Bauwerk Theater „hinter den Kulissen“. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Freundeskreises, so Hirschfeld, wolle sie dafür sorgen, dass das Theater noch attraktiver werde und Highlight der kulturellen Gesellschaft in Heidelberg bleibe. Sie wird unterstützt von ihren Stellvertretern Annette Trabold und Martin Klein.

Als Dieter Sommer 2009 zuerst als Beisitzer im Vorstand gewählt wurde, war der Verein gerade vier Jahre alt und die Theatersanierung in vollem Gange. Seine Wahl zum Vorsitzenden 2011 in der Nachfolge von Jobst Wellensiek fiel mit dem Wechsel der Intendantin von Peter Spuhler zu Holger Schultze zusammen, wie Dieter Sommer in seinem Rückblick vortrug. Höhepunkt: Die Eröffnung des sanierten Theaters im Jahr 2012.

Mit Ideen wie dem Sommerfest, dem Theaterbrunch und den Freundeskreis-Reisen gelang es ihm, nicht nur interessierte Mitglieder zu Freunden zusam-

menzuschmieden, sondern auch persönliche Kontakte zu den Beschäftigten im Theater zu ermöglichen – der Blick hinter die Kulissen wurde in vielfältiger Form angeboten.

Dieter Sommer und die langjährige Mitgliederbeauftragte und Talkmasterin des Freundeskreises, Gabriele Wiede-



Der Freundeskreis des Theaters hat einen neuen Vorstand: Xenia Hirschfeld (Mitte) und ihre Stellvertreter Annette Trabold und Martin Klein. Foto: Rothe

mann – die mit viel Lust an Komik noch Insiderwissen aus ihren 14 Jahren im Vorstand zum Besten gab –, wurden mit viel Beifall verabschiedet. Zur neuen Beisitzerin wählten die Freundeskreis-Mitglieder Barbara Köhler-Kresin. Als „Deutsch-Lehrerin“ für die Mitglieder des Tanz-Ensembles hatte sie sich bisher schon im Theater engagiert. Schatzmeis-

ter Stefan Baumann, Schriftführerin Ute Bujard und die Beisitzer Gabi Dietz-Wölfer, Anke Schuster, Michael Eckert und Uwe Hollmichel wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die rund 400 Mitglieder des Freundeskreises ermöglichen dem Theater mit ihren Beiträgen in Höhe von 42 600 Euro sowie dem Erlös des Theaterbrunchs, dass sich das Theater außerhalb seines Budgets besondere Wünsche in den Inszenierungen erfüllen kann, etwa den Einsatz von Bands oder kostspielige Kostüme.

Für diese Zuschüsse für die Produktionen dankte die stellvertretende Intendantin Sandra Kornmeier den Freundeskreismitgliedern bei der Versammlung noch ganz speziell. Und auch dafür, dass einige von ihnen während des jährlichen Stückemarktes kostenlos Hospitanten aus der Theaterszene bei sich unterbringen und diesen damit überhaupt erst ermöglichen, die aktuellste Bühnenliteratur kennenzulernen.

Sandra Kornmeier machte auch auf den nächsten Höhepunkt im Heidelberger Theater aufmerksam: das zweite Festival „Adelante“ vom 1. bis 8. Februar. Diesmal kommen die Theatergruppen beispielsweise auch aus Venezuela, Bolivien und Ecuador. Das Festival startet mit dem internationalen Kooperationsprojekt „La flauta mágica“, der lateinamerikanischen Version der „Zauberflöte“ unter Regisseur Antú Romero Nunes.